

[5984.] Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann, der seit einem Jahre in einem Verlags- und Colportagegeschäft thätig ist, sucht zur weiteren Ausbildung in einem gleichen größeren Geschäft eine zweite Gehilfenstelle. Ansprüche mäßig.

Gef. Offerten unter S. 27. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[5985.] **Allgemeine
Literarische Correspondenz**
für
das gebildete Deutschland,
mit dem Beiblatt:
Der literarische Verkehr.

In das Bereich ihrer Kritik zieht die Redaction neue (in- und ausländische) Erscheinungen aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels, und zwar, was die Erzeugnisse des Buchhandels betrifft, hauptsächlich Werke der schönen Literatur (Romane, Novellen, Gedichte und Dramen), der Literatur- und Kunstgeschichte, der Länder- und Völkerkunde, und aus den wissenschaftlichen Disciplinen der Philosophie, Pädagogik, Geschichte und Alterthumskunde solche Erscheinungen, die sich an das Interesse eines allgemein gebildeten Publicums wenden.

Gute Novitäten dieser Art erbitte ich für die Redaction stets sofort nach Erscheinen.

Hermann Foltz in Leipzig.

[5986.] **Kölnische Zeitung.**
— Tägliche Ausgabe. —
Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren
Raum 40 \mathcal{A} , sogen. Reclamen pro Zeile
1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .
— Wochen-Ausgabe. —
Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 \mathcal{A} .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

D.-M.-Remittenden betr.

[5987.] Es liegt mir daran, die Remittenden der nachstehenden vorjährigen Nova sofort zu erhalten, und bitte ich, Das, was davon nicht etwa disponirt wird, vor den Neß-Remittenden sogleich zurückzusenden:

Wieseler, Nationalität der Galater.

Siona 1876. In einen Band geh.

Philosophie der Freiheit.

Vogel, Geschichte der Pädagogik.

Brandt, pädagogische Beobachtungen.

Landwehr, Vater Schüren.

G. Bertelsmann in Gütersloh.

Verlag von Karl Scholtze in Leipzig.

[5988.]

Die Herren Sortimenten

benachrichtige hierdurch, dass ich von mehreren hervorragenden Werken meines Verlages, als:

Demmin u. Mothes, Handbuch der bildenden u. gewerblichen Künste. (1. Band complet, 2. Band im Erscheinen!)

Hittenkofer, vergleichende architektonische Formenlehre. (2. Ausg. im Erscheinen!)

Karl Scholtze's Façaden-Entwürfe neuer Gebäude aller Art. (I—IV. Jahrg. erschienen, V. Jahrg. beginnt demnächst!)

Thielmann, Lehr- u. Handbuch über complete Dampfkessel-Anlagen. (Erscheint in Kürze heftweise!)

Sirius. Zeitschrift für populäre Astronomie. (XI. Band im Erscheinen!)

ausführliche und schön ausgestattete

Prospecte

unter der Presse habe, die ich denjenigen Handlungen, welche sich einer gewissenhaften Vertheilung derselben an ihre Kunden unterziehen wollen, in beliebiger Anzahl zur Verfügung stelle, aber umgehend zu verlangen bitte, damit ich die benöthigte Auflage alsbald festzustellen vermag. Verspätete Anmeldungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Leipzig, den 8. Februar 1878.

Karl Scholtze.

[5989.] Bei C. A. Haendel in Leipzig erschien:
**Inseraten-Versendungs-
Liste.**

Verzeichniss

von 1200 deutschen Zeitschriften
wissenschaftl. und unterhaltenden
Inhalts,

welche Inserate aufnehmen.

Mit Angabe der Redacteurs, Verleger, Journal-Preise, Inseratgebühren, Auflagen und anderen Nachweisungen.

Von C. A. Haendel.

4. 19. Jahrgang. 1877/78. 2 \mathcal{M} baar.

Zur Notiz!

[5990.]

Durch eine fatale Verzögerung seitens der Papierfabrik kann das Erscheinen von:

48

Biblische Bilder.

Nach Zeichnungen von Schnorr.

erst nächste Woche (am 12. od. 13. d. M.) stattfinden.

Leipzig, 6. Febr. 1878.

Georg Wigand.

Nichts unverlangt.

[5991.]

Unverlangte Sendungen remittire unter Nachnahme von 1 \mathcal{M} pro 500 Gramm.
St. Petersburg. Aug. Deubner.

[5992.]

Erklärung

in Angelegenheit der Vierten Reihe der
Deutschen Volksbibliothek.

Eine Antwort auf viele Anfragen.

1. Der Tag der Versendung des ersten Heftes der Deutschen Volksbibliothek wird im Börsenblatt noch speciell bekannt gegeben; vorerst kann derselbe noch nicht mit Bestimmtheit genannt werden.

2. Directe Sendungen expediren wir nicht; diesbezügliche Wünsche sind den Herren Commissionären hier und in Leipzig mitzutheilen.

3. Berehrl. Firmen, welche hier keinen Commissionär halten, empfangen ihre Sendungen ausnahmslos über Leipzig; als Mitglied des Stuttgarter Verlegervereins sind wir verpflichtet, denjenigen süddeutschen Firmen, welche nur über Leipzig verkehren, auch nur so zu expediren, und können wir die Aufstellung eines Commissionärs an hiesigem Ort für den speciellen Zweck der Volksbibliothek weder anerkennen noch berücksichtigen.

4. Abbestellungen der Continuationen der Volksbibliothek werden wir fast stets anerkennen; dahingegen müssen wir uns gegen

5. Remittenden durchaus verwahren und werden unter allen Umständen eine bedingungslose Remission zurückgegebener oder nicht angenommener Hefte nicht anerkennen. Anderen Falles würden wir ein Abonnement „auf Auswahl“ gestatten, womit dem Einzelnen Gelegenheit gegeben wäre, das für ihn Werthvollere beinahe umsonst zu erwerben, ihm nicht Convenirendes ohne Rücksicht auf eingegangene Verbindlichkeit uns zur Disposition zu stellen.

Es wird Sache der Herren Sortimenten sein, Abbestellungen von Seiten des Publicums auch uns sofort zur Anzeige zu bringen, damit auch wir solches sofort auf der Continuationsliste vormerken können: damit wird die Zahl der liegen bleibenden Hefte auf ein Minimum reducirt, und werden wir in Stand gesetzt werden, nach Maßgabe des einzelnen Falles die Remission von Heften, die zwischen Abgang und Empfang der Abbestellung von uns expedirt wurden, anerkennen zu dürfen. Derartige Remittenden müssen stets binnen acht Wochen in unserm Besitz sein.

Stuttgart 1878.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[5993.] Den geehrten Sortimentshandlungen zur Nachricht, daß wir in diesem Jahre ohne Ausnahme

keine Disponenden

gestatten können. Wir richten namentlich auch an die Firmen im Auslande das dringende Ersuchen, die entsprechende Notiz auf der im Januar versandten Remittendenfactur zu beachten.

G. C. Reinhold & Söhne in Dresden.